

Rechenschaftsbericht Schuljahr 2016 / 2017

Angaben zum Verein:

Name: Förderverein Grundschule Osterweddingen e.V.
Rechtsform: eingetragener gemeinnütziger Verein seit 04.07.2011
Gründung: 23.03.2011
Sitz: Rosenring 34, 39171 Sülzetal / OT Osterweddingen
Internetseite: www.gs-osterweddingen.de
Emailadresse: info@gs-osterweddingen.de

Der Verein ist Mitglied im Bundesverband der Fördervereine der Bundesrepublik Deutschland und damit haftpflichtversichert.

Vom Schulträger haben wir eine Genehmigung zum Sponsoring erhalten.

Zweck des Vereins (§2 der Satzung):

1. Zweck des Vereins ist die Förderung von Bildung und Erziehung an der Grundschule in Osterweddingen.
2. Der Verein will ausschließlich und unmittelbar der Förderung der Schülerinnen und Schüler der Schule Osterweddingen dienen. Er macht sich insbesondere zur Aufgabe:
 - a) die sozialen Fähigkeiten von Schülerinnen und Schüler zu fördern,
 - b) die Berufsorientierung von Schülerinnen und Schüler zu fördern,
 - c) Projekte und Arbeitsgemeinschaften für Schülerinnen und Schüler an der Schule zu bereichern und zu unterstützen,
 - d) Schülerinnen und Schüler im Bedarfsfall bei Schulveranstaltungen zu unterstützen,
 - e) die Schule mit außerschulischen Partnerinnen und Partner im regionalen Umfeld zu vernetzen.
 - f) materielle Hilfe bei der Gestaltung der Schule
 - g) Traditionspflege

Vorstand:

Vorsitzende: Liane Samland
Stellvertreter: Martina Schröder
Schatzmeisterin: Cindy Westphal
Schriftführerin: Kristin Eidelmann
Beisitzer: Dirk Tempelhagen

Mitgliederzahlen / Beiträge:

Bei Gründung des Vereins traten 14 Personen dem Förderverein bei. Stand heute sind es 57 Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 12,- € im Jahr. Wir unterscheiden nicht zwischen aktiven und passiven Mitgliedern, auch gibt es keinen Unterschied zwischen Einzelpersonen- oder Familienmitgliedschaften. Darüber hinaus ist es den Mitgliedern möglich einen höheren Betrag als 12 € zu zahlen, so gibt es Mitglieder, die 20 €, 24 € oder 50 € überwiesen haben. Der Einzug der Mitgliedsbeiträge erfolgt einmal bei Eintritt in den Verein und dann jährlich im Monat April. Die Lastschriftverfahren wurden alle auf SEPA umgestellt. Anschreiben dazu gingen an alle Mitglieder

per Post raus. Die Mitgliedsbeiträge für dieses Schuljahr wurden ordnungsgemäß entrichtet. Die Summe der Beiträge ergab 794,86,-€.

Finanzen:

Kontostand Hauptkonto:	6835,78 €
Kontostand Baukonto:	429,72 €
Kontostand Spielplatzkonto:	1481,53 €
Handkasse:	95,78 €

Weitere Angaben zu den Finanzen gehen aus dem Kassenbericht hervor.

Betätigungsfelder des Vereins:

Die an Bildungseinrichtungen gestellten Anforderungen gehen heute weit über die reine Wissensvermittlung hinaus. Auch die Wünsche des Lehrerteams und der Eltern sind vielfältig. Sehr oft fehlen jedoch die Mittel für die Umsetzung zusätzlicher Projekte und Ideen, bei uns ist das nicht anders. Dazu kommt, dass die Gemeinde als Träger der Schule mit einer Haushaltssperre, nur minimale Ausgaben tätigen kann.

Deshalb wurde zu Beginn des Jahres 2016 ein Brief erstellt, in dem der Förderverein sich, die Schule und die Projekte vorstellte und um Unterstützung warb. Dieser Brief wurde vervielfältigt und im Gewerbegebiet Osterweddingen sowie bei Gewerbetreibenden im Sülzetal in Papierform oder Dateiform per Mail verteilt. Die Empfänger wurden aufgefordert uns bei einem unserer Projekte mit Geld- und Sachspenden sowie Arbeitskraft zu unterstützen. Eine Vielzahl der benötigten Sachen konnte so angeschafft werden.

Unter dem Menüpunkt „Förderverein / Projekte“ ist der jeweilige Stand aller vom Förderverein durchgeführten, aber auch aller momentan laufenden sowie geplanten Projekte hinterlegt. Zu jedem neu dazu kommenden Projekt wird in Arbeitsgruppen eine Projektmappe erarbeitet und an einen mittlerweile angelegten Emailverteiler „Unterstützer“ weitergeleitet.

Aktuelle Projekte:

Projekt „Musik bewegt!“ (fortlaufend)

Musik und Bewegung werden an der Grundschule Osterweddingen groß geschrieben. Gesungen wird nicht nur im Musikunterricht, auch in allen anderen Fächern macht es den Kindern viel Freude, mit Musik Neues zu erlernen. Es gibt neben dem normalen Musikunterricht verschiedene Arbeitsgemeinschaften wie Chor und Tanz sowie außerschulische Angebote von verschiedenen Musikschulen zum Erlernen von Melodika, Akkordeon, Keyboard und Gitarre. Außerschulische Angebote sind aber meist nicht kostenfrei und könnten daher nicht von allen Kindern genutzt werden. Um so glücklicher war Petra Meyer, Direktorin der Grundschule Osterweddingen und Musiklehrerin mit Leib und Seele, dass durch die Besiegelung eines Kooperationsvertrages mit der Aktion Musik, Gesellschaft zur Förderung junger Musiker/Gröninger Bad Magdeburg, nun allen Kindern ihrer Schule der Zugang zu zusätzlicher musikalischer Bildung offen stehe.

Wir möchten den Kindern zeigen, wie viel Spaß Musik bereiten kann und ihnen auch außerhalb des

Schulalltags Lust auf mehr Musik, Gesang und Bewegung machen. Die Lehrerinnen, Lehrer und Eltern der Kinder würden unmittelbar erleben, wie aktives Singen und Musizieren die Persönlichkeit und das Miteinander in der Gemeinschaft der Kinder fördere.

Das Projekt soll dazu beitragen, die Persönlichkeit von Kindern mit Musik zu stärken und ihrer Kreativität und Lebensfreude musisch Ausdruck zu geben. Musik habe nicht nur auf die Erwachsenen eine positive Wirkung, sie fördere vor allem auch die Kinder. Sie hilft, beide Gehirnhälften zu trainieren und zu verbinden und fördert auch die motorischen Fähigkeiten des Kindes, seinen Intellekt und seine Emotionen. Durch gemeinsames Musizieren gewinnen die Kinder ein Gruppengefühl und lernen, wie man als kleiner Teil eines großen Ganzen etwas bewirken kann, wie zum Beispiel als einzelner Sänger eines Chores oder als Gitarrist einer großen Band.

Durch Musik könne sich ein Kind mit anderen verbunden fühlen und bekomme auch das Gefühl von Anerkennung, wenn es in seinem Bereich richtig gut sei. Gerade ganzheitliche Projekte, in denen Musik mit Theater und Bewegung kombiniert würden, förderten die Kreativität eines Kindes und seine sozialen Fähigkeiten. Musik ist mehr als nur ein Hobby oder eine Ablenkung vom Schulalltag. Sie gibt einem Kind die Möglichkeit, sich selbst zu verwirklichen, produktiv zu sein und fördert spielerisch seine Leistungsorientierung.

Osterweddingens Grundschulleiterin Petra Meyer hat mit Geschäftsführer und Musikpädagoge Gregor Schienemann den richtigen Ansprechpartner und Förderer gefunden und ein dreiteiliges Projekt entworfen. Auch der Förderverein der Grundschule und die Gemeinde Sülzetal als Träger sind mit im Boot und werden das Musikprojekt bei logistischen Aufgaben und der Präsentation sowie der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen. Fördermittel wurden beim Bundesförderprogramm „Kultur macht stark“ beantragt. Das Projekt soll bis 2018 laufen.

Das Projekt wurde mittlerweile den Schülern der Grundschule Osterweddingen vorgestellt und diese nahmen es mit Begeisterung an. Musikdozent und Schlagzeuglehrer Marco Philipp hat die Osterweddinger Kinder nach Interesse und Eignung zu einem Percussionensemble zusammengestellt und mit ihnen ein Musikstück erarbeitet und geprobt. Erste rhythmische Übungen klappten schon hervorragend. Das zeige, dass die Wahl der Percussions gut bedacht gewesen sei. Die Kinder brauchen keine Vorkenntnisse, müssen weder Noten noch Instrumente spielen können. Das mache den Einstieg einfach und die Kinder mutig. Das Projekt wurde und wird filmisch begleitet und am Ende steht nicht nur ein großer Auftritt, sondern auch ein richtiges Musikvideo.

Der Förderverein unterstützte mit 600,-€ und finanzierte so den Percussionunterricht.

Folgen werden weitere Projekte, wie: „Musik aus dem Fass“ und „Von der Idee zum eigenen Song“.

Eltern-Schule-Dialog (fortlaufend)

Auf der Gesamtkonferenz am 26.10.2016 wurde das neue Projekt Eltern-Schule-Dialog vorgeschlagen. Oft kommt es zwischen Elternhaus und Schule aufgrund von unterschiedlichen Erwartungen und Wünschen, aber auch gegenseitigen Vorurteilen zu Missverständnissen, die nicht nur die Zusammenarbeit zwischen beiden belasten, sondern auch die Lernentwicklung des Kindes beeinträchtigen können. Wir wollen daher aktiv in einen Eltern-Schule-Dialog treten und auch außerschulische Kooperationspartner einbeziehen.

Durch unterschiedlichste Aktivitäten möchten wir erreichen, dass...

... Eltern und Lehrer miteinander ins Gespräch kommen und voneinander lernen.

... Eltern und Lehrer gemeinsam die Schule ihrer Kinder/Schüler mitgestalten.

... Eltern und Lehrer sich gemeinsam über die besonderen Herausforderungen von Erziehung heute informieren und beraten.

... Eltern sich untereinander austauschen.

... zwischen Eltern und Lehrern ein kultureller Austausch entsteht und die ganze Schulgemeinde an der kulturellen Vielfalt teilhaben kann.

An Konzepten und festen Vereinbarungen zur Elternarbeit mangelte es bisher!

Zentrale Frage: Wie können Lehrer und Eltern besser bzw. konstruktiver zusammenarbeiten, um die gemeinsame Verantwortung für den Bildungs- und Erziehungsauftrag auch gemeinschaftlich zu tragen?

Ein erster Workshop vom 04. - 05.08.17 fand als Beginn eines kooperativen Eltern-Schule-Dialoges dienen.

Weitere Workshops zu spezifischen Themen sollen dann im Laufe des Schuljahres folgen. Geplant ist ein Elterncafe.

Grünes Klassenzimmer / Bienenweide (neu)

Ein Schulgarten ermöglicht Schülerinnen und Schülern die ganz persönliche Begegnung mit der Natur. Außerdem lernen sie, wie hochwertige und gesunde Lebensmittel erzeugt werden. Diese Erfahrungen zu vertiefen, sie mit anderen zu teilen und die Begeisterung fürs Gärtnern weiterzugeben und dies nicht zuletzt in der Verantwortung für die Natur ist das Hauptanliegen der Schulen, die in der glücklichen Lage sind einen Schulgarten zu haben.

Immer mehr Schulen entdecken die Schulgarten- und Freilandarbeit als wichtige Bereicherung des Lern- und Lebensalltages in der Schule. Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten lassen sich lebensnah und praxisorientiert vermitteln. Der Schulgarten kann Ort der Vertiefung und Anwendung für das Gelernte aus vielen Fächern sein. Wichtige pädagogische Aspekte, wie Ausdauer, Sorgfalt, Verantwortung, Kooperationsfähigkeit und Sozialverhalten, spielen eine wichtige Rolle.

Unser Schulgarten soll Nutzen und Schönheit miteinander verbinden!

Neben Ästhetik und dem Anbau von Obst und Gemüse soll der Spaß an der Natur im Mittelpunkt stehen. Unser Schulgarten bietet dann den Kindern Ruhe vom stressigen Alltag, verträumte, lauschige Plätze, ein buntes Blütenmeer und eine lebendige, faszinierende Tierwelt.

Ein „Grünes Klassenzimmer“ soll mit dem Unterricht im Freien ganz neue Möglichkeiten des Lernens und der Wissensvermittlung aufzeigen und kann fächerübergreifend genutzt werden.

Um all dieses verwirklichen zu können, haben wir folgende Projekte geplant:

1. Errichtung eines „Grünen Klassenzimmers“
2. Errichtung einer eigenen Imkerei
3. Lernort Schulgarten

Nachstehend werden die einzelnen Projektpunkte kurz erläutert.

Errichtung eines „Grünen Klassenzimmers“

Momentan gibt es auf dem Gelände des Schulgartens unserer Schule keine Sitzmöglichkeiten, die einen Unterricht im Freien oder auch ein Ausruhen ermöglichen.

Daher planen wir einen Anbau einer Überdachung vor der vorhandenen Gartenlaube, z.B. durch Aufbau eines Carports. Dieses soll mit Sitzmöglichkeiten und einer Schultafel bestückt werden, einen Platz zum Trocknen von Kräutern und Pflanzen bieten. Die Anbringung von Blumenkästen soll nicht nur zur Verschönerung dienen, sondern auch zur Pflanzen- und Kräuteranzucht. Eine Rankvorrichtung soll Weinpflanzen helfen in die richtige Richtung zu wachsen.

Die Planung ist schon relativ weit vorangeschritten. Eine Holzfirma zur Herstellung des Carports haben wir bereits ins Auge gefasst. Ein Zimmermann hat uns ebenfalls bereits zugesichert den Aufbau des Carports für uns zu übernehmen. Bei einem Aktionstag im Frühjahr 2018 werden Eltern und Freiwillige ihn beim Aufbau unterstützen. Im Vorfeld werden Eltern die benötigten Fundamente fertigen.

Einrichtung einer eigenen Imkerei

Die Kinder und Lehrerinnen unserer Grundschule haben sich im Unterricht mit Insekten und speziell mit Bienen beschäftigt und sich die Dringlichkeit des Themas Bienensterben zu Herzen genommen. Mit Hilfe eines ortsansässigen Imkers entstand ein Projekt, in dem sich die Kinder mit Tierschutz und speziell der Lebenswelt der Bienen beschäftigen.

Im hinteren Teil des Schulgartens sollen dafür im Frühjahr 2018 zwei echte Bienenstöcke aufgestellt werden, wodurch die Kinder die faszinierende sowie schützenswerte Lebensart der emsigen Tierchen unmittelbar beobachten können.

Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren. Der hintere Teil des Schulgarten erhielt bereits im September diesen Jahres im Rahmen eines Aktionstages eine Bienenhecke und im Frühjahr wird eine Bienenweide angelegt.

Momentan bereitet die neugegründete Imker-AG alles für den Einzug der Bienen im Frühjahr vor. Es wird Wissen vertieft, die Bienenbeuten sind gebaut und gestrichen wurden und die Rähmchen für die Waben sind ebenfalls schon gefertigt. Im Frühjahr sollen weitere bienenfreundliche Pflanzen und Obstbäume im Schulgarten platziert werden.

Lernort Schulgarten

Da es das Fach Schulgarten offiziell als solches nicht mehr gibt, wollen wir unseren Schulgarten fächerübergreifend nutzen. Wir wollen so den Unterricht erlebbarer machen und gleichzeitig den Kindern die Natur nahe bringen.

So ist Lesen im Freien auf einer bunten Wiese viel schöner als in den Klassenräumen und auch das Zeichnen geht hier viel kreativer von der Hand. In Sachkunde können viele Themen sehr interessant im Schulgarten umgesetzt werden. Die Möglichkeiten sind dabei vielfältig.

Zum Beispiel beim Thema Wetter, in dem wir die alte Wetterstation reaktivieren. Oder beim Thema Insekten durch das Anlegen einer Ökowiege und den Bau eines Insektenhotels. Das Anbringen von Nisthilfen und der Bau von Quartieren für Vögel, Fledermäuse und Igel, die im Werkunterricht von den Kindern hergestellt werden, soll die Beobachtung von Tieren ermöglichen.

Die Kinder bewirtschaften natürlich weiterhin auch mehrere Beete. Hier wird gesät, Pflanzen gezogen und vereinzelt, gehegt und gepflegt. Am meisten macht natürlich das Ernten Spaß.

Obst, Gemüse und Kräuter werden dann in der Arbeitsgemeinschaft Kochen und Backen verarbeitet. Je nach Saison werden auch in Projektwochen die Schulgartenerzeugnisse verwendet z.B. die Kartoffel und der Kürbis in der Herbstprojektwoche, Kräuter in der Mittelalterwoche, frisches Gemüse zum Gesunden Frühstück.

Da die wenigen Unterrichtsstunden nicht für die Pflege des Schulgartens reichen, wurde eine Arbeitsgemeinschaft Schulgarten im Hort installiert. Interessierte Kinder können hier am Nachmittag und auch in den Schulferien der Gartenarbeit nachgehen. So ist sichergestellt, dass alle Pflanzen zu allen Zeiten gut versorgt sind und eine Ernte garantiert wird. Hierfür wurden in vorangegangenen Aktionstagen verschiedene Bereiche errichtet, wie zum Beispiel Hochbeete, eine Kräuterspirale und eine Naschecke.

Aktionen:

Der Unterstützungsbedarf im Schuljahr 2016 / 17 lag hauptsächlich in der Verschönerung des Schulgeländes / -gebäudes, Optimierung des Schulgartens mit weiterer Planung zur Installation eines grünen Klassenzimmers, sowie in der Ausstattung der Musik- und Englischkabinette und des parallelen Übungsraums. Des Weiteren wurde eine Imker-AG ins Leben gerufen und finanziell unterstützt.

Folgende Aktionen fanden statt:

14.03.2017 Jährliche Mitgliederversammlung

Am 14.03.2017 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung in den Räumen der Grundschule Osterweddingen statt.

Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit wurde von der Vorstandsvorsitzenden Liane Samland der Rechenschaftsbericht vorgetragen. Es konnte eine überaus positive Bilanz für das Schuljahr 2015/16 gezogen werden. Es folgten der Vortrag des Kassenberichts durch Martina Schröder und der Bericht der Kassenprüfer Martina Schröder und Liane Samland und endeten mit der Entlastung des Vorstandes.

Vorstand knüpfte an die bisherige Arbeit an und so wurden mit dem Aufstellen des Arbeitsplanes für das Schuljahr 2016/17 bereits erste Pläne geschmiedet. So wurde festgelegt, dass der Förderverein zum Schulanfang Eltern und Gäste mit Kuchen und Getränken versorgen wird. Es ist ein weiterer Aktionstag im Herbst geplant zur weiteren Verschönerung des Schulhauses und -geländes. Auch möchte man das Mittelalterprojekt und das Projekt „Eltern-Schule-Dialog“ finanziell unterstützen.

Dem eingereichten Antrag auf Beschaffung eines Klettergerüsts wurde stattgegeben und beschlossen 1800 € dafür zur Verfügung zu stellen. Ebenso wurde beschlossen das Musik- und Englisch-Kabinett neu zu gestalten und auszustatten, wobei die Summe von 1000 € überschritten werden darf.

Des Weiteren musste eine Satzungsänderung vorgenommen werden.

15.05.2017 Teilnahme Elternabend der zukünftigen Erstklässler

Vorstandsmitglieder des Fördervereins nahmen an dieser Veranstaltung teil und stellten die Arbeit des Vereins vor, verteilten Flyer und warben um Mitglieder.

06.2017 Pfingstfest

Große Sause in Osterweddingen.. und wir mittendrin..

Der Kultur- und Heimatverein Osterweddingen hatte über Pfingsten für vier Tage wieder ein tolles Programm zum diesjährigen Pfingstfest organisiert. Am Samstag unterstützten wir beim Kinderprogramm von Roger Altenburg mit Gesang und Percussions. Der Förderverein der Grundschule beteiligte sich am Vereinsfest und richtet einen Malstand aus.

12. - 16.06.2017 Mittelalerprojektwoche

Einmal in vier Jahren steht an der Grundschule Osterweddingen ein ganz besonderes Projekt ins Haus. Die Mädchen und Jungen reisen dann weit in der Zeit zurück ins Mittelalter. Viele verbinden mit dem Mittelalter ein aufregendes Leben als Prinzessin oder Ritter. Aber war es das wirklich? Als Mägde und Knechte erfahren sie wie hart das Leben ohne Strom, fließend Wasser und Technik damals wirklich war und lernen die Errungenschaften der heutigen Zeit zu schätzen und zu achten.

Ein halbes Jahr Vorbereitung durch Schule, Hort, Gemeinde und Förderverein war vorangegangen und im Juni war es nun endlich soweit. Am Montag den 12.06.2017 wurde öffentlich die Grafschaft Osterweddingen ausgerufen und das Schulgebäude verwandelte sich in eine mittelalterliche Burg. In jahrgangsgemischten Gruppen wurden die Grundschüler auf die verschiedenen Stationen verteilt und waren begeistert bei der Sache.

Auf dem Schulhof wurde eine Schenke mit offener Feuerstelle errichtet. Nun hieß es Feuerholz sammeln, das Feuer entzünden und bewachen und Wasser kochen. Dieses wurde gebraucht für den Frühstückste, der aus frischen geernteten Kräutern wie Pfefferminze, Salbei oder Melisse zubereitet wurde. Zum Frühstück gab es frisches Brot mit selbstgemachter Marmelade, Kräuterquark oder Schmalz. Dann wurde das Mittagessen vorbereitet. Fleißig putzten und schnibbelten die Kinder Möhren, Sellerie, Suppenkraut und bruzzelten Bauchspeck, um daraus zusammen mit weißen Bohnen eine leckere Mittelaltersuppe in einem Eintopföfen zu kochen. Wenn die Suppe vor sich hin brodelte, blieb für die Mägde und Knechte noch Zeit um mittelalterliche Tänze einzustudieren.

Im Schulgebäude traf man überall auf emsige kleine Handwerker. Da wurden aus Bienenwachs Kerzen hergestellt. Die gelbe Wachsmatten wurden entweder zu einer Kerze gerollt oder in Teelichtformen gepresst und hinterher kunstvoll verziert. Woher diese Bienenwachsmatten kommen erklärte Hobbyimker Sebastian Mörstedt. Mit ihm zusammen bestaunten die Kinder echte klebrige Bienenwaben und stellten leckeren Honig her.

Künstlerisches Talent bewiesen die Grundschüler auch beim Töpfern von Haushaltsgegenständen, wie Tassen, Schüsseln und Bechern, aber auch Schmuck und Spielzeug. Interessant wurde es beim Papierschnipseln. Die Kinder staunten nicht schlecht wie aus Verteilen von breiiger Masse bestehend aus Papierschnipseln und Wasser auf Holzrahmen wunderschönes Papier entstand.

Mit viel Spaß und Kreativität ging es in der Station Burgenbau zu. Hier wurden aus Bausätzen Burgen, Schlösser und Schiffe gebaut und hübsch angemalt. Gar nicht so einfach war auch der Umgang mit Feder und Tinte in der Schreibstube. Da gab es manche Kleckserei bevor man den Dreh heraus hatte und sauber verschnörkelte Buchstaben auf's Papier gezaubert wurden.

Harte Arbeit erwartete die Kinder auch in der Filzwerkstatt. Zuerst wuschen die Kinder im

Schulgarten die frischgeschorene Schafswolle. Ausgewrungen und getrocknet, wurde sie nun gekämmt, gefärbt und in Form gebracht. So entstanden Filzbälle, Püppchen und viele Sachen mehr. Auch die Seifen- und Badezusatzherstellung bereitete den Kindern viel Freude und bei Wappenkunde stellten die Kinder nicht nur fantasievolle Wappen und Schilde her, sie erfuhren auch die Bedeutung der einzelnen Symbole auf den Wappen des Sülzetals.

Zu guter Letzt wurden noch kleine Geldbeutel und Haarschmuck hergestellt. Schließlich wollte man zum Mittelalterfest nicht nur schön aussehen, sondern auch den ein oder anderen Taler an den Marktständen ausgeben.

Alles in allem eine sehr lehrreiche und besondere Woche für alle Beteiligten, die noch lange Nachwirken wird.

Der Förderverein schaffte für die Projektwoche einen Grill, einen Eintopfofen sowie ein Dreibeinkessel an und stattete damit die Schenke aus. Ein Pavillon wurde ebenfalls angeschafft. Sponsoren wurden geworben, welche die ganze Woche über die Schenke mit Gemüse für die Suppe und frisches Brot zur Verfügung stellten und 500 € spendeten. Für die Station Burgenbau hatte der Förderverein bereits im Vorfeld Bastelsets für Burgen, Schiffe und Schlösser besorgt. Für das Projekt erhielten wir von BFD 300 € Fördermittel.

16.06.2017 Mittelalterfest

Wer hart arbeitet, muss auch ordentlich feiern...und so endete die Mittelalterprojektwoche an der Grundschule Osterweddingen mit einem fröhlichen Fest mit buntem Markttreiben und lecker Speis und Trank.

Pünktlich 14:00 Uhr ertönten die Fanfaren und gefolgt von einem "Gott zum Gruße" begrüßte Schuldirektorin Petra Meyer die zahlreichen Gäste. Mit einem mittelalterlichen Reigen wurde das Fest eröffnet. Hier tanzten Knecht und Magd mit Prinzessin, Burgfräulein und Ritter fröhlich miteinander.

Wie es sich gehört, bedankten sich Schule, Hort und Kinder bei den Helfern, Unterstützern und Sponsoren mit Urkunden und echten Sülze-Talern. Mit einem lautem "A" und "O" erhielten alle auch einen tosendem Applaus.

Nun übernahm das "Burgvolk Quedlinburg" und unterhielt die Kinder mit Ritterspielen. Bei Armbrustschießen, Büchsen werfen, Säcke hauen und Lanzen stechen mussten die kleinen Ritter viel Geschicklichkeit und Treffgenauigkeit beweisen. Schwingmurmeln, Teufelsstäbe und originelle Knobelspiele sorgten für viel Spaß und Unterhaltung. Am Märchenstand konnten die Kinder anhand von Fühlsäckchen Märchen erraten.

Während die Kinder spielten, konnten die Erwachsenen schlemmen und den mittelalterlichen Klängen von Gaukler Florian lauschen. Mit Musik und Witz sorgte er für das richtige Mittelalterfeeling. Der Förderverein hatte derweil alle Hände voll zu tun. Kaffee und selbstgebackener Kuchen, sowie Gegrilltes und kühle Getränke waren sehr gefragt und gingen weg wie warme Semmeln. Trotz mehrerer Regengüsse war die Stimmung bestens und man feierte vernügt bis in die frühen Abendstunden.

Die Kinder stellten die Stationen, an denen sie gearbeitet hatten, vor und boten ihre hergestellten Waren zum Verkauf an, welche reißenden Absatz fanden. So wechselten in kürzester Zeit Kerzen, Seifen, Wappen, Tonware, Burgen und Papier den Besitzer und sorgten für klingende Geldbeutel. Eltern, Großeltern und Gäste konnten sich so beim Schlendern im Schulgebäude und auf dem Schulhof ein Bild von den einzelnen Arbeitsstationen und deren Ergebnissen machen. Mitmachen war hier ausdrücklich erwünscht. Und so war auch der Stand der Familie Ritter aus Sülldorf durchweg dicht umlangert. Hier konnte man seine Fähigkeit am Spinnrad ausprobieren.

Der Förderverein übernahm die Kosten für die Verpflegung (Grillware, Getränke) und den Gaukler.

04./05.08.2017 Workshop Eltern-Schule-Dialog

Die Einschulung am 12.08.2017 stand kurz bevor, die Vorbereitungen dafür und für das neue Schuljahr 2017/18 laufen an der Grundschule Osterweddingen bereits auf Hochtouren. Am Samstag werden 28 kleine ABC-Schützen einen neuen Lebensweg beginnen und sie sind Dank einer sehr guten Zusammenarbeit und Kooperation mit den Kindertagesstätten des Sülzetals gut vorbereitet. Die Zusammenarbeit mit den Kindergärten klappt besonders gut, weil Erzieher, Lehrer und Eltern auf Augenhöhe miteinander umgehen.

Ganz in diesem Sinne fand vom 04. - 05.08. in diesem Jahr auch zum ersten Mal ein von der Osterweddingener Grundschule und dem Förderverein organisierter „Eltern-Schule-Dialog“ unter Einbeziehung der Kindergärten in Form eines Workshops in Bertingen statt.

"Oft kommt es zwischen Elternhaus und Schule aufgrund von unterschiedlichen Erwartungen und Wünschen, aber auch gegenseitigen Vorurteilen zu Missverständnissen, die nicht nur die Zusammenarbeit zwischen beiden, sondern auch die Lernentwicklung des Kindes beeinträchtigen können. Wir wollen daher aktiv in einen Eltern-Schule-Dialog treten und auch außerschulische Kooperationspartner einbeziehen. Durch unterschiedlichste Aktivitäten möchten wir erreichen, dass Eltern und Lehrer miteinander ins Gespräch kommen und voneinander lernen, gemeinsam die Schule ihrer Kinder mitgestalten und sich gemeinsam über die besonderen Herausforderungen der heutigen Erziehung informieren. Eltern, Lehrer und Schüler sollen sich an ihrer Schule wohlfühlen können.", erläuterte Direktorin Petra Meyer.

Für die Teilnehmerschaft, bestehend aus Lehrern, Erziehern, Elternvertretern, Vertretern des Trägers und Vertretern des Fördervereins, begann der Workshop mit einem interessanten Vortrag über die Psyche des Menschen und dem sogenannten "Inneren Kind". Wie kommt es überhaupt zu Vorurteilen und Spannungen und was hat dies mit unserem Bewusstsein und Unterbewusstsein zu tun? Der Vortrag endete mit einer Meditation.

Weiter ging es nun auf dem Plan mit der Vorstellung des Schulprogrammes und dessen Weiterentwicklung. Die Besonderheit des parallelen Übungsraumes wurde hervorgehoben und dessen Wichtigkeit erläutert. Die Eltern erhielten einen großen Einblick in den Arbeitsablauf der Lehrer und Erzieher. Auch das Bildungsprogramm "Bildung elementar" und der "ABC-Club" wurden vorgestellt. Immer unter dem Motto: Wie können Lehrer / Erzieher und Eltern besser bzw. konstruktiver zusammenarbeiten, um die gemeinsame Verantwortung für den Bildungs- und Erziehungsauftrag auch gemeinschaftlich zu tragen?

An Konzepten und Vereinbarungen zur Elternarbeit mangelte es bisher. Dies soll sich nun ändern. Dazu wurde erst einmal herausgearbeitet: Was versteht man unter Kooperation mit Eltern und welche Formen der Beteiligung gibt es? Welche Felder der Elternmitgestaltung gibt es und was sind die Aufgaben der Elternvertreter?

In lockerer Atmosphäre wurde über verschiedenste Themen diskutiert, die einem unter den Nägeln brannte. Dabei konnten viele Dinge aus den verschiedenen Sichten betrachtet und ein Maßnahmenkatalog erstellt werden. Erste Maßnahmen werden bereits auf der Agenda der nächsten Gesamtkonferenz im Oktober stehen. Arbeitsgruppen werden mit Beginn des neuen Schuljahres ihre Arbeit aufnehmen.

Das Fazit war durchweg positiv und der Workshop unbedingt wiederholenswert. Weitere Workshops und Vorträge zu gewünschten spezifischen Themen sind vorgesehen. Auch Elterncafés sollen zusammen mit dem Hort durchgeführt werden.

Der Förderverein übernahm die Kosten für den Konferenzraum und Teile der Verpflegung.

12.08.2017 Einschulung

Zum Beginn der Einschulzeremonie hatte es endlich aufgehört zu regnen und so konnte pünktlich um 10:00 Uhr der traditionelle Umzug vom Kindergarten Osterweddingen zur Grundschule Osterweddingen mit musikalischer Begleitung durch die Schalmeienkapelle Sülldorf starten. 28 aufgeregte kleine Einschüler wurden so an ihrem großen Tag an der Hand von ihren Kindergärtnerinnen und zukünftigen Lehrerinnen symbolisch auf ihren neuen Lebensweg geführt.

Ganz vorn dabei neben Direktorin Petra Meyer, zwischen all den Eltern, Großeltern, Geschwistern und Gästen, die beiden Ortsbürgermeister der Orte Dodendorf und Osterweddingen Johannes Grohmann und Birgit Wasserthal, sowie der Bürgermeister der Gemeinde Sülzetal Jörg Methner. An der Turnhalle angekommen, gab es noch ein zusätzliches Ständchen für die ABC-Schützen.

Während die Mitglieder der Schalmeienkapelle schon zum nächsten Einschulauftritt eilten, begann nun die Feierstunde mit den Klängen des Triumphmarsches aus der Oper Aida. Und die zukünftigen Grundschüler zogen mit ihren Klassenlehrerinnen Monika Knop und Marita Röhle in die von den Lehrern und dem Bauhof festlich geschmückte Turnhalle ein. Nach der Begrüßung durch Direktorin Petra Meyer führten die ehemaligen Erstklässler ein kleines Programm auf und zeigten allen was sie in ihrem ersten Jahr an der Grundschule schon alles gelernt haben. Beim Lied "Alle Kinder lernen lesen" konnten und durften die neuen ABC-Schützen dann auch schon mitsingen.

Nun war es Zeit sich von den Kindergärtnerinnen zu verabschieden und sich für die tolle Zeit in den Kindergärten Dodendorf, Osterweddingen und Sülldorf zu bedanken. Jeweils ein Kind aus jedem Ort überreichte im Namens aller Rosen an die Erzieherinnen. Kinder der Musikschule Bujanow zeigten nun ihr Können am Keyboard. Emotional wurde es als das Lied "Kinder werden groß" angestimmt wurde. Da griff schon so Mancher zum Taschentuch. Petra Meyer richtete nun dankende Worte an die Eltern und Großeltern, bevor jedes Kind einzeln nach vorn gerufen und feierlich in die Grundschule aufgenommen wurde.

Stolz hielten die neuen Erstklässler ihre Aufnahmeurkunden in die Höhe. Die Trommlergruppe der Schule begleitet den Schulchor bei ihrem letzten Lied dem Kelly Family Hit "An Angel" und dann zogen die neuernannten ABC-Schützen mit fröhlicher Musik aus der Turnhalle aus, um mit ihren Lehrerinnen ihren Klassenraum kennenzulernen und eine erste kurze Unterrichtsstunde abzuhalten.

Für die wartenden Eltern und Gäste hatte der Förderverein der Grundschule einen Stand aufgebaut und versorgte diese mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und kalten Getränken. Hier konnte man auf den großen Tag des Kindes mit einem Gläschen Sekt anstossen.

Nach dem ersten Unterricht kam es zum nächsten großen Höhepunkt dem Aufsteigen der Luftballons. Jeder der Neulinge erhielt einen blauen Luftballon mit weißer Taube und ließ diesen zum Lied "Kleine weiße Friedenstaube" aufsteigen. Dann endlich gab es die langersehnten Zuckertüten und viele strahlende Gesichter auf allen Seiten.

28.08.2017 Teilnahme Elternabend der zukünftigen Erstklässler

Vorstandsmitglieder des Fördervereins nahmen an dieser Veranstaltung teil und stellten die Arbeit des Vereins vor, verteilten Flyer und warben um Mitglieder.

09.2017 DVD s Kinderfilmstudio

Die Kinder der 2., 3. und 4. Klassen besuchten im September das Kinderfilmstudio in Magdeburg. Der Förderverein erstellte für jedes Kind eine Erinnerungs-DVD.

23.09.2017 Aktionstag

Dem Aufruf des Fördervereins der Grundschule Osterweddingen waren am Samstag, den 23.09.2017 wieder viele fleißige Helfer gefolgt, die gegen 09:30 Uhr offiziell von Direktorin Petra Meyer und Schülern musikalisch begrüßt wurden. Unter die Eltern, Kinder, Lehrer und Hortner hatten sich auch Ortsbürgermeisterin Birgit Wasserthal und Sozialausschussvorsitzender Marco Falkenberg gemischt.

Für den Aktionstag hatten wir uns viel vorgenommen, besonders im Schulgarten. Die Planung lag hier in den Händen der Väter Thomas Schröder und Sebastian Mörstedt. Hier hieß es auf einer 60 m langen Strecke eine neue bunte Hecke für die Bienen der Imker-AG zu pflanzen und mit Folie und Rindenmulch für Unkrautschutz zu sorgen. Eine andere Hecke musste weichen um Platz für zwei Hochbeete der neuen Schulgarten-AG zu machen. Die Helfer machten dem Unkraut und Wildwuchs den Garaus und betteten den Komposthaufen um. Das umgefallene Futterhäuschen bekam einen neuen Fuss.

Dank der Nachbarn, der angrenzenden Grundstücke, die im Vorfeld die Wildblumenwiese gemäht und Strom zur Verfügung gestellt hatten, gingen die Arbeiten leichter von der Hand. Auch Frau Wasserthal hatte es sich nicht nehmen lassen die kleinen Gärtner zu unterstützen. So überreichte sie einen vollen Unkrautkorb voller neuer Handgartengeräte, die sogleich zum Einsatz kamen. Der Förderverein sponserte dazu noch ein Klassenset Gartenschere und einen Unkrautwagen.

Auch im Schulhaus war viel zu tun. Angefangen im Keller, wo nach der Entrümpelung und Reinigung Schwerlastregale aufgebaut wurden, um Lagermöglichkeiten für den Förderverein zu schaffen.

Im Erdgeschoss waren Ikea-Experten am Werk und bauten in Windeseile die neuen Schränke für das Musikkabinett auf. Kaum fertig wurde auch schon die neue Technik installiert und in Betrieb genommen. Im Vorfeld war das Kabinett von Mitarbeitern des Betriebshofes mit frischen hellen Farben gestrichen wurden. Ein neues Wandbild wurde bereits am Mittwoch von der Designerin Beate Sauerbaum von Ideencode angebracht.

Unter dem Dach wurde es knifflig. Die alte Tapete setzte sich mächtig zur Wehr, musste dann aber neuer weichen. Hier wird demnächst ein Kreativraum entstehen.

Nur kurz zum Mittag wurden die Arbeiten unterbrochen, die bis in die späten Nachmittagsstunden reichten, so sehr waren die Helfer mit Eifer dabei. Hier hatte der Förderverein für die Verpflegung gesorgt und Frau Meyer schwang gekonnt die Grillzange.

Fazit des Tages: Ein völlig neu strukturierter Schulgarten, ein traumhaftes Musikkabinett, ein geräumiges geräumtes Lager, neue Tapete für den zukünftigen Kreativraum, zwei brechend volle Container und viele glückliche Gesichter.

10.2017 Rechentreppen

Präsentationen und interaktive Übungen mit Rechentreppen sind eine – auch für Kinder mit einer Rechenschwäche oder Lernbehinderung – sehr beliebte und anschauliche Variante, um den Zahlenraum bis 10 handlungsorientiert erfahrbar und verständlich zu machen. Für die Kindern der Grundschule Osterweddingen gilt: Rechentreppen auf Arbeitsblättern und im Mathematikbuch waren gestern - mit Unterrichtsstart nach den Herbstferien steht nun diese farbenfrohe Variante für reale Übungen zur Verfügung.

Die Idee entstand auf dem Workshop Eltern-Schule-Dialog. Der Förderverein übernahm die kompletten Kosten.

03.11.2017 Spendenübergabe

Regelmäßig engagieren sich die ÖSA Versicherungen weit über die Versicherungswelt hinaus und nehmen so als Teil des Gemeinwesens Verantwortung für die Region wahr. Sie machen sich dort stark für Sport, Kultur, Bildung und Kunst. So fördern sie Veranstaltungen, Projekte, Maßnahmen und soziale Einrichtungen, die in Zeiten leerer öffentlicher Kassen sonst nicht mehr realisierbar wären.

Große Freude bereitete uns so am Freitag, den 03.11.2017 der Leiter der ÖSA Versicherungsagentur Staßfurt Steffen Huhn. Er übergab der Grundschule und deren Förderverein einen Spendenscheck über 300 €. Die Zweitklässler Ben und Lara, denen die ehrenvolle Aufgabe zuteil wurde den Spendenscheck stellvertretend für alle entgegenzunehmen, strahlten beim Anblick der Summe übers ganze Gesicht.

Direktorin Petra Meyer und Fördervereinsvorsitzende Liane Samland freuten sich ebenfalls riesig, geht doch nun dadurch ein weiterer lang gehegter Wunsch in Erfüllung, um die Lernbedingungen noch weiter zu verbessern. Mit der Spende kann nämlich die Installation der Rechentreppen finanziert werden. Und das war nicht alles. Neben dem Scheck zauberte der Agenturleiter dann noch eine große Kiste mit Preisen und Gutscheinen für die am 29.11.2017 im Rahmen des Adventsbasars stattfindende Spendentombola hervor.

Ehrenamtliche Arbeit ist nicht selbstverständlich und um so schöner ist es, wenn sich Sponsoren finden, die Kindereinrichtungen und Vereine unterstützen. Das weiß Osterweddingens Ortsbürgermeisterin Birgit Wasserthal aus eigener Erfahrung und so ließ sie es sich nicht nehmen, sich persönlich bei Steffen Huhn für die großzügige Unterstützung zu bedanken.

17.11.2017 Martinsumzug

Die funkelnden Sterne am wolkenfreien Himmel leuchteten am Freitag in Osterweddingen genauso hell wie die strahlenden Kinderaugen der kleinen Laternenträger. Dick eingemummelt, um der Kälte zu trotzen, hatten sie sich mit Eltern und Großeltern mit ihren bunten vielfach selbstgebastelten Laternen auf den Weg zur Kindertagesstätte Abenteuerland gemacht. Gefolgt waren sie alle der Einladung zum Martinsumzug, den Kindergarten, Hort und Grundschule Osterweddingen sowie ihre Fördervereine zusammen organisiert hatten. An der Kita wurden sie von den Erzieherinnen um Heike Seidel begrüßt. Unter die zahlreichen Teilnehmer hatten sich auch Ortsbürgermeisterin Birgit Wasserthal und Sülzetal-Bürgermeister Jörg Methner gemischt.

Von der Kita, in der Bahnhofstraße, setzte sich um 18:15 Uhr der Umzug musikalisch begleitet von der Schalmeienkapelle Sülldorf in Bewegung. Angeführt von Pferd und seiner Reiterin Christin Schmidt und flankiert von Fackelträgern der Jugendfeuerwehr zog der Troß durch die Weinbergstraße. Die Klänge der Kapelle waren im ganzen Dorf zu hören und lockten weitere große und kleine Teilnehmer an, die sich auf dem Weg zur Dodendorfer Straße den Laternenträgern anschlossen.

Vor der Grundschule angekommen, sammelten sich alle und lauschten der Schalmeienmusik bis es gemeinsam auf den Schulhof ging. Hier erwartete die Teilnehmer ein wärmendes Feuer. Im Schein der Feuerschale gab der Spielmannszug noch eine zusätzliche Kostprobe seines Könnens. Spektakulär anzusehen waren dabei die Lichtinstallationen an den Musikinstrumenten. Ein gemischter Chor aus Kita- und Schulkindern sangen dann in Begleitung der Trommelgruppe fröhlich das bekannte Kinderlied "Ich geh mit meiner Laterne" und spätestens beim Refrain stimmten alle Anwesenden mit ein.

Damit der Sinn des Martinsumzuges auch deutlich wurde, hatten sich die Kinder im Vorfeld mit der Geschichte vom heiligen Martin beschäftigt. Der Legende nach hatte Martin Essen und seinen Mantel geteilt. In Gedenken an seine Taten hatten sich einige Kinder in rote Umhänge gehüllt und verteilten selbstgebackene Martinsgänse, Martinshörnchen und Schokoküsse.

Auch an den Ständen von Kita, Hort und Grundschule herrschte Hochbetrieb. So hatte der Hort alle Hände voll zu tun und schenkte Glühwein und Kinderpunsch aus und buck frische leckere Waffeln, die mit Apfelmus gereicht wurden. Währenddessen sorgten die Kindergärtnerinnen für warmen Kakao, gern auch mit Schuss und die Lehrerinnen boten schmackhafte Bockwürste mit Brötchen an.

Gemeinsam genossen Jung und Alt den schönen Abend in heimeliger Atmosphäre.

Der Förderverein übernahm die Kosten für die Bockwürste und konnte Sponsoren gewinnen für die Ausstattung mit Trinkbechern und Bereitstellung von Schaumküssen.

20.11.2017 Unterrichtsmaterialien Übungsraum

Mit vorweihnachtlichen Geschenken überraschten die Fördervereinsmitglieder Martina Schröder und Liane Samland am 20.11.2017 die Grundschule. So konnten ein Wandkalender und 5 Hörschutzteile übergeben werden.

29.11.2017 Adventsbasar

Mehrere hundert Besucher beim Weihnachtsmarkt der Grundschule Osterweddingen

Obwohl die Adventszeit erst am kommenden Sonntag beginnt, herrschte in der Osterweddingener Grundschule am Mittwochnachmittag schon weihnachtlicher Trubel. Schule, Hort und Schulförderverein hatten zum jährlich stattfindenden Adventsmarkt eingeladen. Eröffnet wird die Sause am Nachmittag mit einem Weihnachtslied in der benachbarten Turnhalle. „Schon jahrzehntelang veranstalten wir unseren weihnachtlichen Markt immer am Mittwoch vor dem 1. Advent. Wir wollen damit eine beschauliche Stimmung verbreiten“, erklärt Schulleiterin Petra Meyer gegenüber der Volksstimme. Schon seit Wochen sei an der Vorbereitung gearbeitet worden. „Während des Gestaltenunterrichtes haben beispielsweise die Schüler viel gebastelt“, verrät die Schulleiterin. Auch die Lehrer haben sich natürlich daran beteiligt und weihnachtliche Gestecke hergestellt. „Die werden für unsere vielen Sponsoren sein“, erzählt Petra Meyer weiter. Überhaupt sei die Veranstaltung in erster Linie als Danksagung an die vielen Sponsoren und Unterstützer gedacht. Und so freuten sich unter anderem Birgit Wasserthal, Marco und Margitta Falkenberg und Saskia Steuer über weihnachtliche Aufmerksamkeiten für Ihren unermüdlichen Einsatz für die Grundschule. Den beiden Vätern Thomas Schröder und Sebastian Mörstedt galt ein besonderer Dank für den Einsatz bei der Umsetzung des Projektes "Lernort Schulgarten - Grünes Klassenzimmer".

Doch natürlich sollen auch die Schüler etwas davon haben. So verrät die Schulleiterin, dass der größte Teil der Einnahmen aus den Verkäufen natürlich zurück in die Schule fließe. Ein Teil aber wird an das Hospiz Magdeburg überwiesen werden. Der andere Teil wird in das grüne Klassenzimmer im Schulgarten auf der anderen Straßenseite investiert. „Dort wird unser ‚Grünes Klassenzimmer‘ überdachte Sitzmöglichkeiten bekommen“, sagt Petra Meyer.

So ein Fest sei ein Zusammenspiel von Schule, Hort und Förderverein, aber auch Vereinen, Gewerbetreibenden und Bürgern aus dem Ort. Ohne deren Unterstützung könnten die avisierten Gelder nicht eingenommen werden. So hat der Besucher auch das Gefühl, nicht durch ein Schulhaus, sondern über einen Markt zu schlendern.

Schon am Eingangsbereich steigt den Gästen der Duft von süßen Backwaren in die Nase. Wer dem Geruch folgt, landet im Untergeschoss am Schmalzkuchenstand von Ella Mareike Brauner, Annalena Eve und Ticiano Wendzich. Den Teig haben sie selbst angerührt, erzählen die Drei auf

Nachfrage, während eine Portion nach der anderen über den Tresen geht.

Im Erdgeschoss ist der erste Stand, an dem die Besucher vorbei müssen, der von „Frau Ines“. „Nur so kennen mich die Kinder“, sagt die Küchenhilfe und Reinigungskraft, die allerhand Strickwaren verkauft. „Die habe ich alle selbst gemacht. Die Schüler unterstützen mich beim Verkauf“, erzählt „Frau Ines“.

Weiter geht es den Flur entlang, in dem der Geruch von Kuchen und Kaffee entgegenschlägt. Im Schulcafe angekommen fällt der Blick sofort auf eine große Tafel. Hier sind Torten und Blechkuchen aufgebahrt, alle von Eltern gebacken und zur Verfügung gestellt.

Auch auf dem Schulhof riecht es lecker – dieses Mal nach Gegrilltem. Am Grillgerät steht Horterzieher Kai Hoffmann-Helbig. Mit der Zange in der Hand und der Unterstützung von Vätern scheint er hier alles im Griff zu haben.

Wieder im Schulgebäude geht es vorbei an Steckrübeneintopf und Grünkohl, den der Ehemann der Schulleiterin vorbereitet hat. Nur wenige Meter weiter sitzt Fabian Dietrich, der sich gerade mit Schmalzkuchen eingedeckt hatte. Nun verkauft der Schüler Zauberstäbe. „Die habe ich gemeinsam mit meiner Mutti gebastelt und die funktionieren auch – allerdings nur, wenn man die Sprüche richtig aufsagt“, erzählt Fabian und lächelt verschmitzt.

In einem der nächsten Räume gibt es Schokoäpfel und Plätzchen. Wie Liane Samland, Vorsitzende des Schulfördervereins erzählt, haben hier viele Helfer ihre Hände mit im Spiel. Das hat sich offenbar gelohnt, denn vor allem die Äpfel „gehen weg wie warme Semmeln“. Nur wenige Meter weiter steht Elisa Lübs. Die Viertklässlerin preist ganz professionell Rapshonig an. „Den haben wir in unsere Imker-AG hergestellt“, erzählt sie. Und das Beste an der Arbeitsgemeinschaft, so führt sie weiter aus, sei eben der Honig.

Großer Andrang herrscht bei der Tombola. Losfee Martina Schröder ist an diesem Nachmittag eine gefragte Person. Über 350 Preise und Gutscheine locken Jung und Alt und der Losverkauf läuft super. Reger Trubel herrscht aber auch auf dem Flohmarkt, am Waffelstand oder im Raum mit den vielen Adventsgestecken.

Dann wird in die Turnhalle gerufen. Hier haben die Schüler ein festliches Programm vorbereitet. Es sind weihnachtliche Lieder der Rhythmik-AG zu hören sowie Stücke, die die Schüler der Musikschule Fröhlich vorbereitet haben. Nach jeder Einlage spenden die Gäste Applaus.

11.12.2017 Übergabe Spendenscheck

Kurz vor Weihnachten herrschte große Freude bei Tabea Friedersdorf, Leiterin des Hospizes Magdeburg und ihren Mitarbeitern.

Grund dafür war der Besuch von Petra Meyer, Schulleiterin der Grundschule Osterweddingen und Martina Schröder, Vorstandsmitglied des Fördervereins der Grundschule. Ein Teil des Erlöses aus dem diesjährigen Adventsbasar der Schule wurde dem Hospiz übergeben.

Wie von Tabea Friedersdorf zu erfahren war, wird das Geld für die Erfüllung der Wünsche der Hospizgäste verwendet.

Dank sei allen gesagt, die zum Gelingen und den Einnahmen anlässlich des Adventsfestes beigetragen haben.

20.12.2017 Letzter Schultag Weihnachtsferien

Vorweihnachtliche Stimmung herrschte am Mittwochvormittag in der Turnhalle der Grundschule Osterweddingen. Wie immer vor den Ferien hatten sich hier Mädchen und Jungen der Schule versammelt, um gemeinsam eine Musikstunde zu gestalten.

Alle 106 Kinder der Osterweddinger Grundschule nahmen an der inzwischen schon zur Tradition gewordenen besonderen Musikstunde teil. „Das hat eigentlich nichts mit Weihnachten zu tun. Wir führen diese Unterrichtsstunde seit acht Jahren immer vor den Ferien immer zu einer anderen Thematik durch“, berichtet Osterweddingers Grundschulleiterin Petra Meyer.

Dieses Mal allerdings fiel die Wahl des Themas doch auf Weihnachten. „Ich schiebe auch immer ein bisschen Klassik mit rein“, bemerkte die Schulleiterin, und so erklangen zu Beginn die Magdeburger Domglocken und der Anfang des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach. Um einen großen Weihnachtskranz sitzend, sangen im Anschluss abwechselnd die einzelnen Klassen gut einstudierte Weihnachtslieder wie „In der Weihnachtsbäckerei“ und „Alle warten auf den ersten Schnee“, begleitet von Petra Meyer auf der Gitarre. Auch Gedichte wurden vorgetragen und das Musikspiel „Hexe Babajaga“ aufgeführt.

Die Schulleiterin nahm das Zusammenkommen auch zum Anlass, um im Beisein der Kinder kleine Weihnachtsgeschenke an Mitglieder des Fördervereins der Grundschule Osterweddingen zu überreichen und sich bei diesen für das geleistete Engagement zu bedanken. Petra Meyers Dank galt auch ihren Lehrern: „Wer nicht ein so großes Herz für Kinder hat, kann so etwas nach 40 Jahren Arbeit nicht leisten. Jeder Einzelne ist manchmal am Zusammenbrechen. Trotzdem sorgen alle für ein unbeschwertes Lernen in ruhiger Atmosphäre“, sagte die Pädagogin und fügte hinzu, dass die Säulen einer Schule aber nicht allein die Lehrer, sondern auch und vor allem die Sekretärin, die Reinigungskraft und der Hausmeister seien.

Ein weihnachtliches Präsent überreichte die Schulleiterin auch an Betriebsleiter Maik Stelter und Maja Römmling von der Firma Reiling Glas Recycling. Das ortsansässige Unternehmen hatte der Schule 1500 Euro für ihr Projekt „Grünes Klassenzimmer“ gespendet.

„Zur Schule gehört in unmittelbarer Nähe ein Schulgarten. Das ist nicht normal, weil der Schulgartenunterricht vor zehn Jahren abgeschafft wurde. Vom Förderverein organisiert, wurde der Garten im letzten Jahr mit Hilfe aller Eltern neu strukturiert. Eine Imker AG der Schule pflanzt nun auf dem Gelände bienenfreundliche Sträucher und eine AG „Garten“ des Hortes Blumen und Kräuter an“, erläuterte Petra Meyer. Von den 1500 Euro soll jetzt ein Carport mit Sitzgelegenheiten entstehen, so dass der Ort auch für andere Unterrichtsfächer genutzt werden kann, eben ein „Grünes Klassenzimmer“ ist.

Und so bedankten sich die Kinder auf ihre Weise musikalisch bei den Sponsoren und wünschten frohe Weihnachtstage.

Da der Weihnachtsmann viel zu tun hatte, konnte er in diesem Jahr nicht persönlich zugegen sein. Aber er schickte die Fördervereinsmitglieder Martina Schröder, Liane Samland und Cindy Westphal als seine Vertreter vorbei und die zauberten allerlei schöne Sachen für Hort und Schule aus dem Geschenkesack hervor.

Ganz besonders freute sich die Schülerin Sarah Penndorf. Ihr überreichten die Hilfswihnachtsmänner einen besonderen Kalender für 2018. Sarah hatte im Sommer am Volksbank-Mal-Wettbewerb "Mein Hobby" teilgenommen und ihr Bild wurde prämiert und zierte nun das Februarblatt des Kalenders.

Zu den Klängen von "Feliz Navidad!" tanzend und singend, wurden dann alle zusammen in die langersehnten Weihnachtsferien geschickt.

02.02.2018 Letzer Schultag vor den Winterferien

Wie die Zeit vergeht, gerade hatte doch erst das neue Schuljahr begonnen und nun ist das erste Halbjahr schon wieder rum und die ersten Zeugnisse wurden am Freitag übergeben. Wie üblich ging es danach zum Einstimmen auf die Ferien in die Turnhalle. Und Ferienstimmung kam schon gleich beim ersten Lied "Wir haben Ferien" auf. Fröhlich sangen die Chorkinder vom Kofferpacken und Verreisen.

Nun trat jede Klasse nach vorn und schickte auf seine Weise alle in die langersehnten Winterferien. Aus jeder Klasse wurde zusätzlich noch ein Kind mit einem Bücherpreis ausgezeichnet.

Die Erstklässler begannen und sangen das Lied vom Schneemann. Die Auszeichnungen erhielten Ronja Schmidt und Jonas Hinze. Gleich darauf folgten die Zweitklässler mit dem Stück "Herr Holle" und der Besungene schüttelte kräftig die Betten aus, so dass es sicher bald schneien wird. Hier erhielt Marie Hampfler den Buchpreis.

Die Klasse 3 hatte sich Pippi Langstrumpf's Lied "Drei mal Drei ist Neune.." ausgesucht und dazu tanzten viele kleine Pippi s froh gelaunt durch die Turnhalle und erklärten musikalisch das Einmaleins. Hier wurde Jasmin Dämmer ausgezeichnet.

Auch Toni Sperling und Eva Litzenberg konnten sich über eine besondere Auszeichnung freuen. Beide hatten am Sportmotoriktest teilgenommen und erhielten nun eine Urkunde für ihr besonderes sportliches Talent. Der Förderverein überreichte den beiden kleinen Sportlern dazu noch Geschenkgutscheine.

Eine besondere Ehre war es der Fördervereinsvorsitzenden Liane Samland dann auch einen Sonderpreis an die dritte Klasse zu überreichen. Ein Klassen-Kinogutschein sorgte bei den 22 Kindern für strahlende Augen und helle Freude. Ausgezeichnet wurden die Kinder für den respektvolles Umgehen miteinander und den tollen Zusammenhalt in ihrer Klasse. Hier wird niemand ausgeschlossen oder gemobbt und man hilft sich untereinander. Das ist heutzutage längst nicht überall so.

Nun waren die vierten Klassen an der Reihe und brachten mit ihrem Englisch-Rap die Halle in Schwung. Hier erhielten Lennox Lohe und Carolina Sieber die Buchauszeichnung.

Uraufführung hatte auch das neue Trommelstück des Schulorchesters bei dem sämtliche Percussioninstrumente zum Einsatz kamen. In kürzester Zeit hatten die Orchester-Kinder das Stück einstudiert und bewiesen mit ihren Djemben, Rasseln, Boomwrackern, Klanghölzern und Tamburins großes Takt- und Rhythmikgefühl. Dafür gab es tosenden Applaus.

01.03.2018 Besichtigung Frachtpostzentrum Osterweddingen

Der Förderverein organisierte für die Klasse 3 eine Führung durch das Frachtpostzentrum Osterweddingen und begleitete sie bei dem Ausflug.

Bewerbungen und Teilnahmen bei Wettbewerben/Programmen/Sammelaktionen

PSD Braunschweig „Ideen machen Schule 2017“ - Mittelalterprojekt – kein Zuschlag

Edeka Hannover-Minden „NP hilft“ - 4 Projekte für Grundschule, Hort, Spielplatz und Verein eingereicht – jeweils 1 Gutschein a 50€ für den Einkauf bei NP

BFD „Wir fördern Ihr Fördern.“ - „Eltern-Schule-Dialog“ - kein Zuschlag

BFD „Wir fördern Ihr Fördern.“ - Mittelalterprojekt – 300 €

Sammlungen

Schulengel (Bildungsspenden durch Onlineshopping) 144,40 € in 2017, 104,52 € in 2018

Sammeldrache (Toner, Tintenpatronen, alte Handys) – Einlösung von 200 Sammelpunkten für DVD-Rohlinge

Altpapier 150 € in 2017, 35 € in 2018

Schuhsammlung 5,97 €

Sonstiges:

Der Förderverein stellte für Auszeichnungen für besondere Leistungen von Schülern Gutscheine und Präsente zur Verfügung.

Der Förderverein unterstützt die Initiative „Ein Spielplatz für Osterweddingen“.

Kinder brauchen Bewegung und eine anregende Umgebung zum Spielen und Toben! Leider gibt es außer dem Spielplatz auf dem Schulgelände keine Möglichkeit dies auszuleben. Der Spielplatz der Schule ist nicht öffentlich und somit sind Benutzer außerhalb der Schulzeit im Falle eines Unfalls nicht versichert. Deshalb hat der Ortschaftsrat Osterweddingen beschlossen im Park einen öffentlichen Spielplatz zu errichten. Hierfür wurde ein Teil des ehemaligen Schulgeländes abgetrennt und öffentlich zugänglich gemacht. Das hier aufgestellte Spielgerät war dringend sanierungsbedürftig.

Bisher stand nur ein kleiner Betrag für dieses Vorhaben aus dem Gewinn der Fantaspielplatzinitiative 2016, die der Förderverein tatkräftig unterstützte, zur Verfügung. Hiermit wurden die defekten Schaukeln erneuert und zwei Federtiere für die Kleinsten unter den Sülzetalern erworben. Der Austausch bzw. Aufbau erfolgte im Dezember 2016.

Das Geld reichte leider nicht, um aus dem jetzigen Gelände wieder einen Spielplatz für unsere Kinder zu machen, der seinen Namen wirklich verdient, z.B. durch zusätzliche Spielgeräte wie ein Klettergerüst, Hüpfplatten und auch weitere Sitzmöglichkeiten.

Wir starteten daher zusammen mit dem Ortschaftsrat eine Spendenaktion, um die Wünsche der Kinder zu realisieren und den Spielplatz zu einem Spieleparadies mit vielen kindgerechten Anregungen und einem Ortstreffpunkt für Eltern zu machen. Nebeneffekt für die Schule: Der Spielplatz auf dem Schulgelände ist seitdem außerhalb der Schulzeit nicht mehr so stark frequentiert, es gab weniger Beschädigungen und damit weniger Sanierungsbedarf.

Es wurde ein Unterkonto „Spielplatz“ eingerichtet, Spendensparschweine in Praxen, Büros, Hotels, Restaurants und Läden in Osterweddingen ausgesetzt und kräftig die Werbetrommel gerührt..

In 2017 konnten wir ein Klettergerüst von den Spenden kaufen und organisierten die Verteilung von 20 Tonnen Fallschutzsand. Abermals beteiligten wir uns an der Fantaspielplatzinitiative und gewannen diesmal 1250 €. Von diesem Geld wurde ein Kinderkarussell bestellt. Aufbau soll im Frühjahr 2018 erfolgen.

Aktueller Stand der Spendenaktion: 1481,53 € plus 1250 € Fantaspende

Öffentlichkeitsarbeit

Die Vorstandssitzungen wurden regelmäßig durchgeführt. Es fanden zusätzliche Treffen statt, z.B. zur Ausarbeitung von Projekten und Arbeitstreffen zu Projekten. Der Austausch von Informationen mit der Schule erfolgte über die Gesamtkonferenz zu der wir regelmäßig eingeladen wurden. Auch bei den Sitzungen des Schulelternrates waren wir vertreten. Zusätzlich trafen wir uns mit dem Pädagogenteam zur Ausarbeitung und Planung von Projekten

Auf dem Elternabend der zukünftigen ersten Klasse stellten wir unseren Verein vor und übergaben Infolyer und Mitgliedsanträge.

Des weiteren haben wir regelmäßig an allen Ausschusssitzungen der Gemeinde Sülzetal, an Ortschaftsratssitzungen des Ortes Osterweddingen und Gemeinderatssitzungen teilgenommen.

Wir folgten den Einladungen der Gemeinde.

Es wurden viele persönliche Gespräche geführt mit Eltern, Sponsoren und Förderern.

Unsere eigene Emailadresse info@gs-osterweddingen.de hat sich mittlerweile herumgesprochen. Sie ist auf unseren Visitenkarten und auf der Homepage hinterlegt. Auf der Homepage der Schule hat der Förderverein ein Untermenü und dort werden unter dem Punkt „Aktuell“ immer alle nützlichen Informationen und Neuigkeiten hinterlegt. Im Downloadcenter wurden der Mitgliedsantrag, die Satzung, der Antrag auf Fördermittel sowie die Infolyer hinterlegt. Ein Emailverteiler für alle Mitglieder wurde erstellt. Die Mitglieder erhalten eine monatliche Infomail zu den aktuellen Geschehnissen und Ständen von Spendengeldern sowie wichtigen Terminen. Die Verteilung an Nichtmitglieder erfolgt über die Emailadressen und WhatsApp-Gruppen der Schulelternratsvorsitzenden aller Klassen.

Ein Schaukasten für den Aushang von Informationen des Fördervereins, der Grundschule und des Hortes ist an der Schule installiert worden. Er wird regelmäßig mit Neuigkeiten gefüllt.

Wir arbeiten eng mit der Presse zusammen. Einmal mit Mitarbeitern der Volksstimme Magdeburg und Wanzleben und auch mit der Redaktion des Sülzetalers. Bei Veranstaltungen sind Pressevertreter immer eingeladen. Sollte ein Erscheinen einmal nicht möglich sein, werden Artikel, Berichte und Fotos von uns eingereicht.

Auch zum MDR, Radio Brocken und zum SAW haben wir Kontakte geknüpft und über diese Medien auf Veranstaltungen aufmerksam gemacht.

Mit dem Kultur- und Heimatverein besteht ebenfalls eine rege Zusammenarbeit, die auch weiterhin intensiviert werden soll. Wir unterstützen insbesondere bei Veranstaltungen wie Weihnachtsmarkt und Pfingstfest.

Auf Facebook haben wir ebenfalls eine Seite, auf der aktuelle Termine, Veranstaltungen und sonstige NEWS gepostet werden.

Wir nutzen den Veranstaltungskalender der Gemeinde Sülzetal auf deren Homepage. Berichte werden ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde hinterlegt.

Sponsoring

2017 unterstützten folgende Firmen:

- Volksbank Börde-Bernburg
- Physiotherapie Heinemann
- Hotel „Schwarzer Adler“
- Ideencode Sülldorf
- Elektrotechnik Asche Sülldorf
- ÖSA Staßfurt
- Reiling Recycling GmbH
- EDEKA
- Gewerbeverein Osterweddingen
- Elektro Tempelhagen
- AOK

Es haben auch viele Privatpersonen gespendet und unterstützt.

Alle Sponsoren erhalten, wenn gewünscht von uns eine Spendenquittung über den gespendeten Betrag. Der Name der Sponsoren wird mit Einverständnis des Sponsors auf unserer Internetseite veröffentlicht. Hierfür wurde extra eine Rubrik „Freunde der Grundschule Osterweddingen“ erstellt. Hier werden das Logo der Firma, die Visitenkarte und der Link der Firmeninternetseite hinterlegt. Es werden keine Angaben über Höhe oder Art der Spende erwähnt. Alle Sponsoren haben als Dankeschön eine Urkunde überreicht bekommen auf der für die Unterstützung gedankt wurde und die eine Ernennung zum „Freund der Grundschule“ beinhaltet.

Die Sponsoren erhielten zu Weihnachten eine Einladung zum Adventsbasar der Grundschule und wurden auf Kaffee und Kuchen eingeladen. Die Kinder bastelten im Gestaltenunterricht und im Hort Dankeschöngeschenke.